Zeitschrift: An die zürcherische Jugend auf das Jahr ...

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft in Zürich

Band: 57 (1855)

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DIE Mineral-Quellen der Schweiz und ihrer nächsten Umgebungen.

Maſsstab 1 : 1200000

0 5 10 Stund

Erklärung der Zeichen

- Indifferente Thermen.
- Salzquellen Salzwerke.
- Salin u. alkal. Quellen.
- Jodreiche sal. Quellen.
- Bitterwasser.
- Schwefelwasser.
- Salin Schwefel Quellen.
- Eisenwasser
- Eisenhaltige Säuerlinge.
- Alkalische Eisenwasser.
- Kaltwasser Heilanst.
- Incrustirende u. Tufwasser.

A. Asphalt od. Erdöl führende Wasser.
M. Mofetten.
G Ausströmungen v. brennbaren Gasarten.

Kreideformation
Molasse
Krystallinische Gesteine Schiefer, Serpentin u. s. f.

N.B. Die Namen der benutzten Mineralquellen sind einfach, diejenigen der warmen Quellen doppelt unterstrichen.

Top. Anstalt v. J. Wurster u. Comp. in Winterthur.

An

die zürcherische Jugend

auf das Jahr 1855.

Von

der Naturforschenden Gesellschaft.

LVII. Stück. (v. G. v. Escher?)

In dem letzten Neujahrsblatte, welches von den Quellenerscheinungen in der Schweiz handelte, haben wir versprochen, noch einige rückständige Punkte, namentlich die Temperatur der Quellen, ihre Bestandtheile und ihre Beziehungen zu den geognostischen Verhältnissen der Gegenden, in welchen sie entspringen, bei einer spätern Gelegenheit zu erörtern. Wir werden daher versuchen, diese Gegenstände in Folgendem mit angemessener Kürze zu besprechen.

Temperatur der Quellen.

Das Wasser der verschiedenen Quellen zeigt bei seinem Austritt an der Oberfläche der Erde sehr verschiedene Temperatur-Erscheinungen.

Kommt eine Quelle nur aus geringer Tiefe hervor, bis zu welcher der Einfluß der täglich und jährlich wechselnden Wärme dringt, so besitzt sie eine veränderliche Temperatur; sie ist im Sommer wärmer, im Winter kälter.

Quellen, welche dagegen aus einer Tiefe hervorkommen, bis zu welcher der Wechsel der äußern Temperatur keinen Einfluß mehr übt, zeigen meistens eine gleichbleibende Temperatur, die durchschnittlich ziemlich nahe mit der mittlern Temperatur*) des

*) Unter mittlerer Temperatur eines Ortes versteht man diejenige Temperatur, welche sich ergibt, wenn man die Summe aus einer langjährigen Reihe täglicher Beobachtungen der Luftwärme eines Ortes durch die Anzahl der Beobachtungen dividirt.